



V6 / Nr. 004/ 10.01.2023
Verteiler: KZVen,
zahnärztl. Organisationen

Herbert-Lewin-Preis: 9. Ausschreibung hat begonnen **Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft in der NS-Zeit**

Berlin, 10. Januar 2023 – Die Ausschreibung für den Herbert-Lewin-Preis 2023 hat begonnen. Mit dem Forschungspreis werden wissenschaftliche Arbeiten prämiert, die sich mit der Aufarbeitung der Geschichte von Ärztinnen und Ärzten in der Zeit des Nationalsozialismus beschäftigen. Die nunmehr neunte Preisvergabe wird vom **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)**, der **Bundesärztekammer (BÄK)**, der **Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)**, der **Bundeszahnärztekammer (BZÄK)** und der **Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV)** getragen.

Teilnahmebedingungen

An der Ausschreibung teilnehmen können Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten als Einzelpersonen. Aber auch Kooperationen oder Gemeinschaften von Ärzten, Zahnärzten und Psychotherapeuten, Studierende der Zahn- oder Humanmedizin sowie Wissenschaftler an zahn- und humanmedizinischen Fakultäten oder medizinhistorischen Instituten können sich bewerben. Jede teilnehmende Person und jede Arbeitsgruppe kann jeweils eine Arbeit einreichen.

Unterlagen für eine Teilnahme

Die Arbeiten müssen in deutscher Sprache verfasst sein und können in Papierform (7-fache Ausfertigung) oder in elektronischer Form eingereicht werden.

Berücksichtigt werden ausschließlich Arbeiten, die seit dem 1. Januar 2018 erstellt oder veröffentlicht wurden. Arbeiten, die bereits bei vorherigen Ausschreibungen eingereicht wurden, können nicht erneut berücksichtigt werden.

Eingereichte Unterlagen und Arbeiten verbleiben bei der BÄK. **Einsendeschluss** ist der **16. Juni 2023**.

Bewerbungsanschrift

Postanschrift: Bundesärztekammer
Bereich Menschenrechte
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

E-Mail: HerbertLewinPreis2023@baek.de

Jury und Preisvergabe

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten und die Ermittlung der Preisträger nimmt eine unabhängige Jury vor. Die Jurymitglieder wurden von den Trägerorganisationen benannt. Zudem gehören ein Vertreter des Zentralrates der Juden in Deutschland sowie ein Vertreter jüdischer Ärztinnen und Ärzte zur Jury.

Namentlich sind dies: Dr. med. dent. Dr. phil. Dominik Groß, Prof. Dr. med. Volker Hess, Prof. Dr. phil. Robert Jütte, Dr. med. Petra Reis-Berkowicz, Prof. Dr. med. Leo Latasch, Prof. Dr. med. Rotem Lanzman.

Die Jury tagt nicht öffentlich. Die Entscheidung der Jury ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbindlich und kann nicht angefochten werden.

Der Herbert-Lewin-Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Er kann von der Jury auf mehrere verschiedene Arbeiten aufgeteilt werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach der Entscheidung der Jury eine schriftliche Nachricht.

Weitere Informationen zu dem ausgelobten Forschungspreis sowie zu früheren Preisträgern und deren Arbeiten sind unter [Herbert-Lewin-Preis](#) verfügbar.

Hintergrund: Herbert Lewin

Herbert Lewin wurde am 1. April 1899 in Schwarzenau geboren. Nach einem Medizinstudium arbeitete er in der jüdischen Poliklinik in Berlin, ab dem Jahr 1937 bis zu seiner Deportation durch die Nationalsozialisten als Chefarzt im jüdischen Krankenhaus in Köln. Nach seiner Befreiung nahm Herbert Lewin seine Arztstätigkeit wieder auf. In den Jahren 1963 bis 1969 bekleidete er das Amt des Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland. Lewin starb am 21. November 1982 in Wiesbaden (Quelle: [Zentralrat der Juden in Deutschland](#)).

Ansprechpartner für die Medien

BMG

Pressestelle

T: +49 30 18441-2442

E-Mail: pressestelle@bmg.bund.de

www.bundesgesundheitsministerium.de

BÄK

Samir Rabbata

Pressesprecher

T: +49 30 400 456-703

E-Mail: samir.rabbata@baek.de

www.baek.de

KBV

Dr. Roland Stahl

Dezernat Kommunikation

Tel.: +49 30 4005-2201

E-Mail: rstahl@kbv.de

www.kbv.de

BZÄK

Jette Krämer-Götte

Leiterin Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 30 40005-150

E-Mail: presse@bzaek.de

www.bzaek.de

KZBV

Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 30 280179-27

E-Mail: presse@kzbv.de

www.kzbv.de